



ECDL
Switzerland

Factsheet Lehrplan 21 und ECDL Module

Dieses Factsheet basiert auf Informationen der PSI Services (Switzerland) AG (ehemals ECDL Switzerland AG) sowie aus Inputs von ECDL Testern und Verantwortlichen, die am Workshop zum Lehrplan 21 am Informationstag 2017 teilgenommen haben. Lesen Sie dazu auch die [Präsentation des Workshops](#). Es soll Ihnen helfen nach der Umsetzung des Lehrplan 21 an Ihrer Schule Ihre ECDL Kurse weiterhin anbieten zu können.

Vergleich Lehrplan 21 und ECDL Module

Im Sommer 2017 haben wir der Pädagogischen Hochschule St. Gallen den Auftrag erteilt, die Inhalte des Lehrplan 21 im Bereich Informatik mit den Inhalten der ECDL Module zu vergleichen. Dieser Abgleich hat ergeben, dass ein ECDL Profile Zertifikat mit ECDL Computing die Inhalte im Bereich Informatik gut abdeckt.

Die neu verlangten Anwenderkenntnisse des Lehrplan 21 werden durch die bestehenden ECDL Module (Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, und Präsentation) bereits erfasst.

Neues Modul ECDL Computing

Auf das Schuljahr 2018/19 führen wir das neue ECDL Standard Modul Computing ein. Dieses umfasst Lernziele aus dem Bereich Computational Thinking (ein Prozess, um Probleme zu analysieren und mögliche Lösungen zu erarbeiten) sowie Programmieren. Das Modul wird mit einem praktischen Test basierend auf der Programmiersprache Python auf Deutsch eingeführt. Um das Niveau des Moduls abzuschätzen und die Inhalte näher kennen zu lernen, können Sie einen Auszug des ECDL Foundation Lehrmittels (auf Englisch) einsehen. Den ECDL Syllabus und einen Auszug aus dem Lehrmittel finden Sie unter www.ecdl.ch/computing

Ob das ECDL Modul Computing auch mit einem Test basierend auf Scratch eingeführt werden soll, hängt von Ihrem Feedback ab! Nehmen Sie an [dieser Umfrage](#) teil und senden Sie uns Ihre Wünsche zum ECDL Computing Test.

Stellen Sie Ihr ECDL Profile Zertifikat zusammen

Mit dem ECDL Profile Zertifikat können Test Center selber die Module auswählen, die sie für ihre Ausbildung brauchen. Einzige Anforderung lautet, dass es mindestens vier Module sein müssen: von Computer-Grundlagen über Präsentation bis hin zu Computing ist alles möglich. Ein ECDL Profile kann später immer noch mit weiteren Modulen zum Beispiel zum ECDL Standard Zertifikat ausgebaut werden.

Base Module	Standard Module	Advanced Module	Typing Modul
Computer-Grundlagen	Datenbanken anwenden	Textverarbeitung	Typing
Online-Grundlagen	Präsentation	Tabellenkalkulation	
Textverarbeitung	Online-Zusammenarbeit	Datenbank	
Tabellenkalkulation	IT-Sicherheit	Präsentation	
	Bildbearbeitung		
	Computing		

Beispiel: ECDL Profile Zertifikat



ECDL Profile Zertifikat nach Ihrer Wahl: Setzen Sie Ihr eigenes ECDL Profile Zertifikat zusammen aus mindestens vier frei wählbaren Modulen.





Damit können sowohl die Informatikkompetenzen wie auch die Anwenderkompetenzen inklusive Tastaturschreiben abgedeckt werden. Sie können dabei selber festlegen, welche Module Sie für das Zertifikat wählen möchten. Die meisten Sekundarschulen halten weiterhin an ihrem erprobten ECDL Profile Zertifikat fest und werden es mit dem neuen Modul Computing ergänzen.

ECDL weiterhin als Wahlfach angeboten, Computing in Informatik

In der Diskussion zeigte sich, dass die ECDL Prüfungen weiterhin in einem Wahl- oder Freifach untergebracht werden. Nach Lehrplan 21 sollen die Anwenderkenntnisse neu in anderen Fächern integriert werden, was Ihren Kandidaten die Möglichkeit gibt, im Wahlfach Gelerntes in den anderen Fächern umzusetzen bzw. zu üben.

Wir empfehlen das Modul Computing im Rahmen des neuen Informatikunterrichts anzubieten.

Beispiele, wie andere Sekundarschule den ECDL weiterhin anbieten, finden Sie in der [Präsentation zum Workshop](#) auf Folien 7-9.

Fragen zu Kosten und Zeit

Für Eltern oder Schulleiter, die Fragen zu den Kosten eines ECDL Zertifikats aufwerfen, wurde eingebracht, dass ein ECDL Zertifikat in der Ausbildung wesentlich günstiger ist als in der Weiterbildung. Zudem haben Ihre SchülerInnen dadurch den Mehrwert eines international anerkannten Zertifikates. Beim integrierten Unterricht der Anwenderkompetenzen könnte die Zeit für die umfangreichen ECDL Module knapp werden, daher werden sie weiterhin in Frei- oder Wahlfächern unterrichtet.

Um Eltern vom Wert des ECDL Zertifikats zu überzeugen, hat eine Sekundarschule die Eltern per Brief informiert, andere erläutern die Vorzüge der ECDL Zertifikate an Eltern- und Informationsabenden. Wir unterstützen Sie gerne mit Material, Argumenten und Informationen.

Lehrerweiterbildung

Neu müssen Fachlehrpersonen auch Anwenderkompetenzen unterrichten. Als Hürde dazu werden mangelnde Kenntnisse bei den Lehrpersonen und fehlende Motivation genannt. Einige Schulen bieten Ihren Lehrpersonen intern ECDL Kurse als Weiterbildung an, damit sie sich umfassende Kenntnisse aneignen können und sich im Unterricht sicher fühlen. Vor der Weiterbildung haben sich Einstufungstests bewährt, um die Kenntnisse der Lehrpersonen objektiv zu messen und das Level der Weiterbildungsmaßnahmen zu eruieren.

Lehrmittel

Die ECDL Foundation hat ein Lehrmittel zu ECDL Computing auf Englisch herausgegeben. Ein Auszug davon ist zur Ansicht erhältlich.

Wir werden auch weiterhin mit den Verlagen, die ECDL Lehrmittel herausgeben, zusammenarbeiten. Sie haben den ECDL Syllabus zum neuen Modul Computing erhalten und können somit entscheiden, ob sie ein Lehrmittel dazu erstellen möchten.

Kontakt

Für Rückfragen oder bei Interesse am neuen ECDL Modul Computing kontaktieren Sie Jane Haller, 061 270 88 99, jhaller@psionline.com